



# Der Bliesbote

Zeitung des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo

Ausgabe 28 - 4/2000

<http://www.spd-saar.de/ov/nk-zoo>

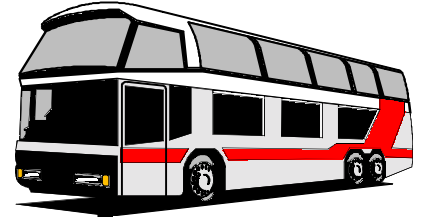
Am Samstag, dem 6. Mai 2000, ist es wieder so weit: Wir machen einen ganztägigen Ausflug und haben dazu einen Doppelstock-Bus mit 77 Plätzen geordert.

Diesmal gehts nach Bitche und Umgebung mit Besichtigung der Bitcher Zitadelle (ca. 2 Stunden), dem einzigen Bauwerk, das dem deutschen Angriff 1870 widerstehen konnte. Vom Bitcher Land werden wir einiges sehen und auch von der Glasbläserkunst in dem weltberühmten Meisenthal.

Den Abend verbringen wir wieder an einem ausgesuchten und angenehmen Ort.

Muss nur noch eins stimmen: das Wetter.  
Anmeldeformalitäten siehe nebenstehend.

## Bitche und Umgebung



**Samstag**

**6. Mai 2000**

**8.00 Uhr**

**ab Naturfreundehaus**

Bild: Blick auf die Zitadelle von Bitche



**Teilnahmebeitrag:**

**20 DM** für Mitglieder unseres Ortsvereins

**30 DM** für alle anderen Teilnehmer/innen

Kinder sind frei!

**Anmeldung bei:**

Inge Schmidt, Tel. 2 23 40

# Kommen Sie mit

*Für die  
ganze Familie*

**zum**

*Für jung und alt*

## 1. Mai 2000

**Für mehr Beschäftigung  
mit dem DGB in den  
Deutsch-Französischen Garten  
Saarbrücken**



10.00 Uhr  
Demonstration  
ab Schlossplatz  
Saarbrücken

SR 1 - Europawelle  
Roland Helm  
präsentiert

11.00 Uhr  
Zentrale Kundgebung mit  
DGB-Landesvorsitzendem Eugen Roth

Detlef Schönauer  
Mai-Comedy Special  
Schorsch Seitz

Viele Info-Stände und reichhaltiges  
**Kulturprogramm.**

Es spielen  
*Samba balaawa*  
*Gruppe Rastlos*  
*European Art-Trio*  
*Werkskapelle der Dillinger Hütte*

**Kinderfest**

mit dem  
Puppentheater Kussani mit  
"Kasper lebt kerngesund" und  
dem Spielmobil Duff-Daff

Saarbrück LIBRE!

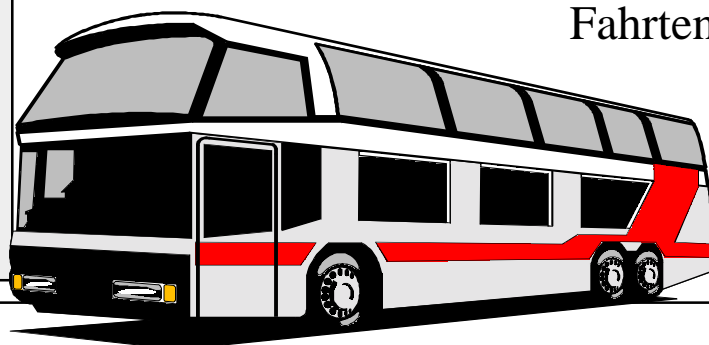
*Bierzelt*  
vorhanden

Klein-  
Eisenbahn-  
Fahrten

**Kostenloser Bustransfer Neunkirchen -  
Saarbrücken - Neunkirchen**

**Abfahrtszeiten:**

Neunkirchen, Scheiber Hof	8.35 Uhr
Neunkirchen, Allee	8.40 Uhr
Rückfahrt:	16.00 Uhr



Zum Schluss noch einen guten Tip für Sie und Ihre Bekannten: Von den 45.000 KEW- Stromkunden haben erst 15.000 einen Vertrag über KEW-Privatstrom-Plus abgeschlossen. Weitere 12.000 Kunden, für die sich der neue Tarif lohnen würde, befinden sich offensichtlich noch im Tiefschlaf. Wecken Sie Ihre Freunde und Bekannten!



## Der TTC wird dreißig

Schon mal eine Vorwarnung an alle: Am 17. Juni 2000 feiert der TTC (lang: Tischtennisclub Neunkirchen) seinen 30. Geburtstag in seiner "Vereinshalle", der Turnhalle des Gymnasiums am Steinwald. Ab 15.00 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Und natürlich gehts auch heuer am 1. Mai zünftig ab auf Mai-Tour, ab 9.30 Uhr vom Schützenhaus aus. Am Sonntag, dem 28.- Mai sind dann ab 9 Uhr die Stadtmeisterschaften - wieder in der "Vereinshalle" und natürlich fehlt auch in diesem Jahr nicht die Stadtfest-Beteiligung am 23. - 25. Juni.

### Trainingszeiten:

Jugend und Schüler: Montag und Donnerstag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr  
Aktive und Senioren: Montag und Donnerstag von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

## FVN-Termine

**Sonntag, 30.04., 15 Uhr  
(Heimspiel)**  
FVN : SC Ludwigsthal

**Sonntag, 7.05., 15 Uhr**  
VfR Frankenholz : FVN

**Sonntag, 14.05., 15 Uhr  
(Heimspiel)**  
FVN : FSV Jägersburg 3

**Sonntag, 21.05., 15 Uhr**  
Türk. SC NK : FVN



### Wichtige Rufnummern:

Sperrmüll: **202 654** (je cbm 10 DM)  
Abfallberatung: **202 653**  
Kanalprobleme: **202 659**  
(nach Dienstschluss: **202 650**)  
KEW-Stördienst: **2000** (auch nachts!)  
Polizei, Unfall: **110**  
Feuerwehr: **112**  
Notarzt/Rettungsleitstelle: **19 222**

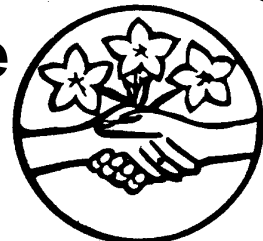
## Interessante Termine

**12. bis 14. Mai**, Mantes-la-Ville-Platz und Scheib, **Scheiber Frühlingsfest**

**26. bis 28. Mai**, Sportstätten in Wiebelskirchen, **Gauturnfest**

**3. und 4. Juni**, Hirschberghalle  
**Saarlandmeisterschaften im Tischfußball**

## Naturfreunde Termine



**21.-24. April, Zeit folgt**  
Osterfahrt nach Edenkoben

**7. Mai, 9 Uhr, NFH**  
Wanderung Blieskastel-Bliesdahlheim  
(12 km)

**21. Mai, Zeit folgt**  
Wanderung Müllertal (Luxemburg)  
**27. Mai, 14 Uhr**, Saarbrücken,  
VHS-Zentrum, Landeskongress der NF

... und jeden **1. und 3. Donnerstag im Monat Gruppenabend im NFH, jeweils ab 20.00 Uhr.** (Weitere Informationen bei Uwe Toosbuy, Tel. 86 50 51)

Auflage: 1.100

### Verantwortlich:

SPD Ortsverein Neunkirchen-Zoo  
Willi Kräuter, Schützenhausweg 32  
66538 Neunkirchen, Tel.: 2 76 14



## Auf dem Energiemarkt ist die Hölle los!

Bis zu 25 % betragen mittlerweile die Einsparungen privater Haushalte im Strombereich, schätzte der Vorstand der KEW Werner Spaniol auf unserer Veranstaltung am 11. April im Naturfreundehaus. Auslöser dafür bildete die sog. Liberalisierung des Energiemarktes nach Vorgaben der EU vom Februar 1997. Die damalige Bundesregierung setzte diese vorzeitig in nationales Recht um, nicht jedoch schrittweise - wie alle anderen Länder - sondern gleich zu 100%. Die Folge: Zunächst brachen die Preise bei den Großkunden ein, die im Falle der KEW mehr als die Hälfte der Abnahmemenge ordern. Der Preisverfall betrug sage und schreibe zwischen 50 und 70 %!

Im Privatstrombereich dagegen führte vor allem der aggressive Auftritt von Yellow-Strom die Preisspirale in Gang. Bislange konnten nur 35 von 45.000 KEW-Kunden abgeworben werden, denn die KEW hält mit: Bis zu max. 6,— DM müssen Stromkunden in Neunkirchen, Spiesen-Elversberg und Schiffweiler - dem Einzugsbereich der KEW - monatlich mehr zahlen als bei Yellow, bei manchen Verbrauchswerten sogar weniger. Dafür bietet die KEW Versorgungssicherheit und schnellen Kundendienst. "Wer gegenwärtig einem Privatstrombetreiber den Vorzug gibt", so die Schlussfolgerung, "macht die Rechnung ohne den Wirt." Hinter manchen Privat-Stromanbietern - wie Yellow-Strom - stehen große Stromkonzerne, die mit Dumping-Preisen die Konkurrenz ausschalten wollen, um später den Markt beherrschen und damit neue Preise diktieren zu können. Andere Privatstromanbieter sind von zweifelhafter Qualität: Sie nehmen einem Geld aus der Tasche und verschwinden plötzlich ohne jede Gegenleistung. Vorsicht ist geboten!

Das Mithalten der KEW hat einschneidende Folgen. Der Umsatz im Strombereich sinkt dramatisch von 98 Mio. DM in 1998 auf nur noch etwa 60 Mio. in diesem Jahr. Folge: Stellenabbau. Von ehemals 210 Arbeitsplätzen gibt es heute noch 188. Innerhalb von drei Jahren werden es gerade noch 160 sein. Es wird zwar keiner entlassen, da in der Regel der vorzeitige Ruhestand mit 57 Jahren greift, aber die Arbeitsplätze sind unwiederbringlich

## Elefantenstark...

*sind die diesjährigen Investitionen der Stadt in den Neunkircher Zoo.*

*Insgesamt über 1,5 Mio. DM.*

*Fertiggestellt werden im laufenden Jahr das Kiosk, die neue Seehunde-Anlage, das Affenhaus und die Futterküche.*

***Haben Sie dieses Jahr überhaupt schon den Zoo besucht?***

verloren - und nicht nur bei der KEW. Viele Zulieferer - meist aus dem Raum Neunkirchen - verlieren Aufträge, manche Firma musste bereits schließen. Denn: Auch die Investitionen der KEW in neue Versorgungseinrichtungen und die Erhaltung des Netzes sanken von 35 Mio. auf 20 Mio. DM pro Jahr! Die städtischen Einnahmen aus Gewinnausschüttung, Konzessionsabgabe und Umlage für die NVG sinken dramatisch. Hier handelt es sich um etliche Mio. DM!

**Und dies alles ist erst der Anfang. Im August wird gesetzlich auch der Gasmarkt "freigegeben", in zwei Jahren folgt die Wasserversorgung!**

Das "Heil" der Privatisierung bringt letztlich Unheil für unsere Stadt. Den Einsparungen bei den Privathaushalten stehen unter dem Strich folgende Einbußen gegenüber:

1. Die Einnahmen der Stadt sinken, d.h. dass mittelfristig neue Einnahmequellen eröffnet werden müssen. Wer zahlt? Die Privathaushalte natürlich.
2. Gewinne der Privatstromanbieter fließen nicht in unseren Stadtsäckel, sondern nach Baden-Württemberg, Bayern oder Nordrhein-Westfalen.
3. Investitionen und Arbeitsplätze in Neunkirchen werden merkbar abgebaut. Mit weniger Investitionen leidet aber auch die Netzsicherheit!
4. Alternative Energien können nicht mehr konkurrenzfähig gehalten werden. Saarbrücken verkauft seine Energiewerke, die Ressourcen schonend ausgelegt sind (z.B. Kraftwärmekopplung) an einen belgischen Strombetreiber, da sie preislich nicht mehr mithalten können.

Und eine weitere Folge ist schon eingetreten: Die ursprünglich geplanten neuen Kraftwerke in Bexbach und Fürstenhausen wird es nicht geben. Der Absatzmarkt heimischer Steinkohle stürzt ab.